

Schonach
im Schwarzwald



Deutsche
Schulsportstiftung



BUNDESFINALE WINTER

JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS

vom 24. - 28. Februar 2013
in Schonach

Veranstaltungsinformationen
(Stand: 1.11.2012)

Gefördert durch:
 Bundesministerium
des Innern
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



OLYMPISCHE
SPORT
BIBLIOTHEK
OSB



INTERSPORT
Aus Liebe zum Sport



Mobility
Networks
Logistics



EUROPA PARK
ERLEBNIS - RESORT



Deutsche
Olympische
Akademie



Veranstalter	Deutsche Schulsportstiftung mit den Kooperationspartnern: Deutscher Skiverband e.V. Deutsche Behindertensportjugend e.V (DBSJ)
Ausrichter	Gemeinde / Skiclub / Dom Clemente Schule Schonach in Kooperation mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
vorläufiger Zeitplan	<p>Sonntag, 24. Februar 2013</p> <p>Anreise und Akkreditierung der Teilnehmer/innen</p> <p>Sitzungen der Delegationsleiter/innen und Mannschaftsbetreuer/innen</p> <p>Eröffnungsfeier</p> <hr/> <p>Montag, 25. Februar 2013</p> <p>Freies Training für alle Teilnehmer/innen und alle WK</p> <p>Ausstellung und Informationsstand des Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)</p> <p>Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sitzungen der Delegationsleiter/innen und Mannschaftsbetreuer/innen</p> <hr/> <p>Dienstag, 26. Februar 2013</p> <p>JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA</p> <p>Skilanglauf - Techniksprint WK III und WK IV Demonstrationswettbewerb Skisprung / Ski Alpin</p> <p>JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS</p> <p>Skilanglauf - Einzelwettbewerbe für blinde und sehbehinderte Schüler/innen Skilanglauf - Einzelwettbewerbe für Schüler/innen mit geistiger Behinderung</p> <p>Ausstellung und Informationsstand der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)</p> <p>Freizeitangebote für Schülerinnen und Schüler</p> <p>Sitzungen der Delegationsleiter/innen und Mannschaftsbetreuer/innen</p> <p>DOA-Action-Time</p> <hr/> <p>Mittwoch, 27. Februar 2013</p> <p>JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA</p> <p>Skilanglauf - Staffel WK III und Teamwettbewerb WK IV</p> <p>JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS</p> <p>Skilanglauf - Teamwettbewerb für blinde und sehbehinderte Schüler/innen Skilanglauf - Teamwettbewerb für Schüler/innen mit geistiger Behinderung</p> <p>Ausstellung und Informationsstand der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) und der Nationalen Anti Doping Agentur (NADA)</p> <p>Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung</p> <p>Disco für alle Teilnehmer/innen im Haus des Gastes</p> <p>Empfang des Landes Baden-Württemberg</p> <hr/> <p>Donnerstag, 28. Februar 2013</p> <p>Abreise der Teilnehmer/innen</p>

Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Ski (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen. Bezugsquelle (gegen Gebühr): Deutscher Skiverband (DSV), Haus des Ski, Hubertusstraße 1, 82152 Planegg, Tel.: 089 / 8 57 90-0

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfricht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Startberechtigt sind jeweils die zwei besten Schulmannschaften der Länder, wobei die Teilnahme der 2. Mannschaft im WK III nur im Rahmen einer Kostenübernahme durch die Schulen bzw. die Länder möglich ist. Eine zweite Mannschaft im WK III kann nur besetzt werden, wenn durch das betreffende Land auch der WK IV besetzt ist.

Austragungsmodus

Eine Mannschaft im WK III (Jahrgänge 1998 - 2001) besteht maximal aus 7 Schülerinnen/Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch in den Staffelwettbewerben an den Start gehen. Eine Staffel besteht aus 3 Schülerinnen/Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind. Jede Mannschaft kann 2 Staffeln stellen.

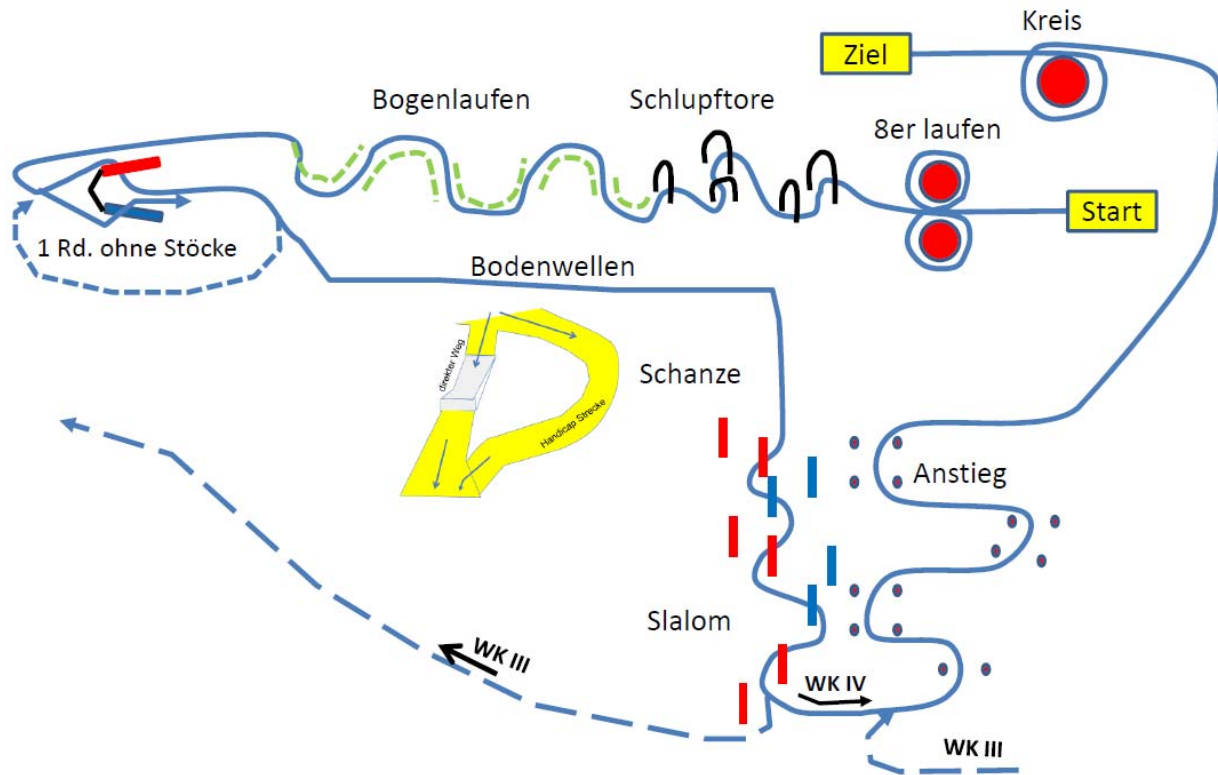
Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 2 km in der Freien Technik durchgeführt. **Im Staffelwettbewerb (3 x 2,5 km)** können in einer Staffel höchstens 2 Schülerinnen/Schüler in der Freien Technik starten. Die Startläuferin/Der Startläufer startet in der Klassischen Technik.

Für die **Gesamtmannschaftswertung** zählen die **Summe der Zeiten der 5 besten Einzelläufer/ Einzelläuferinnen** und die **Zeit der besten Staffel** jeder Mannschaft.

Eine Mannschaft im WK IV (Jahrgänge 2000 - 2003) besteht aus 6 Schülerinnen/Schülern, die einer Schule angehören müssen. Diese können sowohl in den Einzelläufen als auch im Teamwettbewerb an den Start gehen. Ein Team besteht aus 4 Schülerinnen/Schülern und kann nur aus jenen Läuferinnen/Läufern gebildet werden, die auch in den Einzelläufen für die gemeldete Mannschaft gestartet sind.

Der Einzelwettkampf wird als Techniksprint über 1 km in der Freien Technik durchgeführt. Der Team-Wettbewerb ebenfalls.

Für die **Gesamtmannschaftswertung** zählen die **Summe der Zeiten der 4 besten Einzelläufer/ Einzelläuferinnen** und die **Teamzeit**.



Start

Flachstück	Skatingtechnik
	8er Laufen
Flachstück	6 Schlupftore versetzt
Flachstück	Skatingtechnik
Flachstück	3 Bodenwellen - 1 m Höhe
Flachstück	Skatingtechnik
	Laufen ohne Stöcke (Beinarbeit)
	(Stöcke werden in einer markierten Box abgelegt)
Abfahrt	Sprungschanze (Schnee 3-5 m)
Abfahrt	6 - 8 Richtungstore
Anstieg	4 - 6 Richtungstore weit gesteckt
Flachstück	Skatingtechnik
	Kreis laufen

Ziel

Bemerkung: Die Wettbewerbe Techniksprint finden nur in der Freien Technik (Skatingski) statt. Die Module können je nach Schnee- und Geländeformation in der Reihenfolge verändert werden.

Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Ski (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen. Bezugsquelle (gegen Gebühr): Deutscher Skiverband (DSV), Haus des Ski, Hubertusstraße 1, 82152 Planegg, Tel.: 089 / 8 57 90-0

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Startberechtigt sind Mannschaften (Regionalteams), die von der Deutschen Schulsportstiftung eingeladen werden. Ein Regionalteam ist ein Schulverbund von Schulen, die sich in regionaler räumlicher Nähe befinden und gegebenenfalls in „Trainingsgemeinschaften“ im Rahmen des DSV Nachwuchsprojektes (Auf die Plätze fertig Ski ...!) zusammenarbeiten.

Austragungsmodus

Eine **Mannschaft im WK IV (Jahrgänge 2000 und jünger)** besteht aus sechs Schülerinnen und Schülern. Diese können sowohl im **Einzelwettbewerb** als auch im **Teamwettbewerb** an den Start gehen. Im **Teamwettbewerb stellt jede Mannschaft zwei Teams** mit jeweils drei Schülerinnen und Schülern. Im **Einzelwettbewerb** werden die **fünf besten Schülerinnen und Schüler** gewertet. Im **Teamwettbewerb** wird das **beste Team** gewertet.

Die Veranstaltung wird als **Vielseitigkeitslauf in zwei Läufen** ausgetragen werden. Folgende **Techniken / Wettkampfformen** können angeboten werden:

Vielseitigkeitslauf mit Geländeformen

In einem Lauf sollten mehrere Elemente (mind. 4) enthalten sein und optimal und attraktiv in das Gelände eingebaut werden, mit dem Ziel, eine flüssige und fordernde Fahrt zu ermöglichen. Elemente sind z.B. vielseitige Geländeformen (Wellen, Dächer, Schanzen, Steilkurve, Mulde, etc), Rhythmusänderungen durch Vertikalkombinationen und verzögerte Schwünge sowie Änderungen von Schwungraden und Geschwindigkeit.

Technische Daten

Höhendifferenz: 140-200 HM

15 – 25 Slalom Richtungsänderungen und 14 - 20 Riesenslalom Richtungsänderungen, die Reihenfolge der SL und RS Passagen ist frei wählbar und dem Gelände anzupassen.

Bei Slalomtoren nur Kurzkipper oder RS Tore verwenden.

Torabstand SL Passage maximal 10m (verzögerte Schwünge max. 13m).

Torabstand RS Passage maximal 20m (verzögerte Schwünge maximal 30m).

Mindestens 1 Sprung.

Trainingsläufe zum Kennenlernen der Elemente werden unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen zugelassen.



Wettkampfbestimmungen Demonstrationswettbewerb Skisprung



Allgemeine Bestimmungen

Die Wettkämpfe werden – soweit in dieser Ausschreibung nichts anderes festgelegt ist – nach der Deutschen Wettkampfordnung für Ski (DWO, neueste Ausgabe) ausgetragen. Bezugsquelle (gegen Gebühr): Deutscher Skiverband (DSV), Haus des Ski, Hubertusstraße 1, 82152 Planegg, Tel.: 089 / 8 57 90-0

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Startberechtigt sind Mannschaften (Regionalteams), die von der Deutschen Schulsportstiftung eingeladen werden. Ein Regionalteam ist ein Schulverbund von Schulen, die sich in regionaler räumlicher Nähe befinden und gegebenenfalls in „Trainingsgemeinschaften“ im Rahmen des DSV Nachwuchsprojektes (Auf die Plätze fertig Ski ...!) zusammenarbeiten.

Austragungsmodus

Eine **Mannschaft im WK IV (Jahrgänge 2000 und jünger)** besteht aus sechs Schülerinnen und Schülern. Diese können sowohl im **Einzelwettbewerb** als auch im **Teamwettbewerb** an den Start gehen. Im **Teamwettbewerb stellt jede Mannschaft zwei Teams** mit jeweils drei Schülerinnen und Schülern. Im **Einzelwettbewerb** werden die **fünf besten Schülerinnen und Schüler** gewertet. Im **Teamwettbewerb** wird das **beste Team** gewertet.

Der Wettkampf wird auf einer Schneeschanze (10 bis 15m) durchgeführt. Eine kleinere Schanze ist ebenfalls vorhanden.



Allgemeine Bestimmungen

Im Rahmen der Bundesfinalveranstaltung von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA findet auch das Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS im Skilanglauf für blinde und sehbehinderte Schüler/innen statt.

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Für den „Paralympischen Wettbewerb Skilanglauf“ sind **Schüler/innen (Jahrgänge 1996 bis 2000)** startberechtigt, die **blind oder sehbehindert** sind und **Erfahrung im Skilanglauf** haben.

Alle Schüler/innen sollten in einem guten Trainingszustand sein und jeweils an einem Einzel- sowie einem Teamwettbewerb teilnehmen.

Als **Patin des Wettbewerbs** wird auch dieses Jahr wieder **Verena Bentele**, mehrfache Goldmedaillengewinnerin bei Paralympischen Spielen, beratend zur Seite stehen.

Austragungsmodus

Eine **Mannschaft** besteht maximal aus **4 Schüler/innen**, die einer **Schule mit dem Förderschwerpunkt „Sehen“** angehören müssen und jeweils in einem Einzel- und Teamwettbewerb starten. **Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Sehen gehören, die an anderen Schulen beschult werden.** Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein!

Einzelstarter/innen sind auch möglich.

Gelaufen wird in der **Klassischen Technik**. Die Streckenlänge beträgt mindestens 1 km.

Beim Wettbewerb der blinden und sehbehinderten Schüler/innen wird zwischen den **Startklassen blind und sehbehindert unterschieden**. Jede/Jeder Schüler/in wird mit ihrer/seiner **individuellen Zeit in Abhängigkeit ihrer/seiner Startklasse (nach Prozentzeit)** gewertet.

Die Schüler/innen, die als blinde Läufer/innen gewertet werden, müssen eine vollständig abgedunkelte Brille tragen. Die Brillen werden vor Wettkampfbeginn kontrolliert.

Die blinden Schüler/innen müssen mit einer/m Begleitläufer/in starten.

Die sehbehinderten Schüler/innen können wahlweise mit oder ohne Begleitläufer/innen starten. Die Partner/innen sind von den Schulen selbständig mitzubringen.

Weitere Informationen zu den Einzel- und Staffelnwettbewerben bekommen die Mannschaftsbetreuer/innen bei der einführenden Sitzung in Schonach, für die Teilnahmepflicht besteht!



Allgemeine Bestimmungen

Im Rahmen der Bundesfinalveranstaltung von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA findet auch das Bundesfinale JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS im Skilanglauf für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung statt.

Sofern es die Schneelage vor Ort erfordert, kann das Wettkampfgericht über geänderte Austragungsmodalitäten entscheiden.

Für den „Paralympischen Wettbewerb Skilanglauf“ sind **Schüler/innen (Jahrgänge 1996 bis 2000)** startberechtigt, **die geistig behindert (nicht lernbehindert) sind** und **Erfahrung im Skilanglauf** haben.

Alle Schüler/innen sollten in einem guten Trainingszustand sein und jeweils an einem Einzel- sowie einem Teamwettbewerb teilnehmen. Je nach Bedarf findet am Trainingstag evtl. noch eine Klassifizierung statt.

Als **Patin des Wettbewerbs** wird auch dieses Jahr wieder **Verena Bentele**, mehrfache Goldmedaillengewinnerin bei Paralympischen Spielen, beratend zur Seite stehen.

Austragungsmodus

Eine **Mannschaft** besteht maximal aus **4 Schüler/innen**, die **einer Schule mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“** angehören müssen und jeweils in einem Einzel- und Teamwettbewerb starten. **Zu einer Schulmannschaft können auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ gehören, die an anderen Schulen beschult werden.** Wenn in den Ländern eine Qualifikation für das Bundesfinale stattgefunden hat, müssen sie jedoch für diesen Verbund auf allen Ausscheidungsebenen an den Start gegangen sein!

Gelaufen wird in der **Klassischen Technik**. Die Streckenlänge beträgt mindestens 1 km.

Beim Wettbewerb der Schüler/innen mit geistiger Behinderung werden die **Startgruppen nach den Ergebnissen der Klassifizierung** eingeteilt. Jede/Jeder Schüler/in wird für die **Teamwertung** mit ihrer/seiner **individuellen Zeit** gewertet.

Schüler/innen mit geistiger Behinderung starten alleine und werden von ihren Begleitlehrer/innen vor bzw. nach dem Wettkampf betreut (Betreuungsschlüssel 1:3).

Weitere Informationen zu den Einzel- und Staffelnwettbewerben bekommen die Mannschaftsbetreuer/innen bei der einführenden Sitzung in Schonach, für die Teilnahmepflicht besteht!

<p>Meldetermine</p>	<p>Für die Meldung der Schulmannschaften über die Kultusministerien bzw. Senatsverwaltungen auf den Meldebögen an das Büro von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA bitte folgendes beachten:</p> <p>Vorabmeldung des Landes über die Teilnahme der Schulmannschaften in den Sportarten bis spätestens 30.11.2012</p> <p>Meldetermin Bundesfinale JTFO und JTFP: 31. Januar 2013 Namentliche Meldung der Schulmannschaften auf JTFO und JTFP Meldebogen</p> <p>Meldung Delegationsleiter/in</p> <p>Meldetermin Reisemodalitäten Schulen: 31. Januar 2013</p> <p>Die Meldungen sind zu richten an:</p> <p>Büro Kommission JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA c/o Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung Bernhard-Weiß-Straße 6 10178 Berlin T+49 (030) 90227 6032 F+49 (030) 90227 5699 jtfo@senbwf.berlin.de</p>
<p>Reisemodalitäten</p>	<p>Die Anreise sollte am Sonntag, dem 24. Februar 2013 mit der Deutschen Bahn oder Bussen/Kleinbussen bis 18.00 Uhr länder- bzw. schulweise erfolgen. Die Akkreditierung aller Teilnehmer/innen findet in der Zeit von 12.00 bis 18.00 Uhr in der Dom Clemente Schule statt. Die Schulen melden die detaillierten Reisemodalitäten bis 31. Januar 2013. Schulen (außer 2. Mannschaften WK III), die mit dem Bus/Kleinbus anreisen erhalten von der DSSS einen Zuschuss von 50 € pro Businsasse. Die Kosten mit der DB werden durch die DSSS getragen.</p>
<p>Unterkünfte</p>	<p>Die Teilnehmer/innen werden in Pensionen und Gasthöfen in Triberg, Schonach, Schönwald und Furtwangen untergebracht.</p> <p>Informationen zu den Unterkünften ab 15. Februar 2013 über:</p> <p>Tourist-Information Ferienland Schonach Haus des Gastes, Hauptstr. 6 D-78136 Schonach</p> <p>T+49 (07722) 96 481 0 F+49 (07722) 2548</p>
<p>Verpflegung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler sowie die Betreuer/innen erhalten während der Bundesfinalveranstaltung Vollverpflegung. Diese beginnt mit dem Abendessen am 24. Februar und endet mit dem Frühstück am 28. Februar 2012.</p>
<p>Kostenbeteiligung</p>	<p>Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler (außer 2. Mannschaften Ski WK III – Kostenerhebung von 800 € über Rechnung) an der Bundesfinalveranstaltung von JUGEND TRAINIERT FÜR OLYMPIA und JUGEND TRAINIERT FÜR PARALYMPICS tragen einen Eigenanteil von 45 €</p> <p>Die Überweisung des Eigenanteils in Höhe von 45 € je Schüler/in muss spätestens 7 Tage vor dem Anreisetag (17. Februar 2013) auf das Konto der Deutschen Schulsportstiftung erfolgen.</p>

<p>Bankverbindung</p>	<p>Baden-Württembergische Bank BLZ: 6005010 Kto: 2233727 Verwendungszweck: Schulname / Bundesland / Sportart / WK (bitte unbedingt vollständig angeben)</p> <p>Der Beleg der Überweisung ist bei der Akkreditierung vorzulegen.</p>
<p>Ansprechpartner</p>	<p>Ansprechpartner Deutsche Schulsportstiftung: Karl Weinmann (0711) 279 2623 karl.weinmann@km.kv.bwl.de</p> <p>Dr. Thomas Poller (030) 90227 6557 thomas.poller@senbwf.berlin.de</p> <p>Büro Berlin (030) 90227 6032 jtfo@senbwf.berlin.de</p> <p>Ansprechpartner Deutscher Skiverband Dr. Matthias Molt (0711) 279 2638 matthias.molt@km.kv.bwl.de</p> <p>Ansprechpartner Skiclub und Tourist-Information Schonach Heidi Spitz (07722) 96 481 12</p> <p>Ansprechpartner Paralympische Wettbewerbe Skilanglauf Christian Rettich (0711) 279 2788 christian.rettich@km.kv.bwl.de</p> <p>Verena Bentele verena@biathlon-bentele.de</p> <p>Aktuelle Informationen zur Bundesfinalveranstaltung sind auch immer unter www.jtfo.de und www.jtfp.de zu erhalten.</p>

Weitere Informationen für die Schulmannschaften werden den Kultusministerien bzw. Senatsverwaltungen **bis 15. Dezember 2012** zur Verfügung gestellt.

Dr. Poller

